

## Keller, Gottfried: 1 (1844)

- 1 Rinne sanft, du weiche Welle,
- 2 Schöner Flachs, durch meine Hände,
- 3 Daß ich dich mit stiller Schnelle
- 4 Fein zum goldnen Faden wende!
  
- 5 Du Begleiter meiner Tage,
- 6 Wirst nun bald zum Tuch erhoben,
- 7 Dem ich all mein Lust und Klage
- 8 Singend, betend eingewoben!
  
- 9 Wie so schwer bist du von Tränen,
- 10 Schwer von Sagen und von Träumen,
- 11 Schwer von jungfräulichem Sehnen
- 12 Und durchblüht von Myrtenbäumen!
  
- 13 Ahnt er wohl, du traute Linne,
- 14 Welch geheimnisvolle Dinge,
- 15 Einen Schatz urtiefster Minne
- 16 Ich mit dir ins Haus ihm bringe?
  
- 17 Kühler Schnee auf seine Wunden
- 18 Sollst du werden, mein Gewebe!
- 19 Wohl ihm, daß er mich gefunden
- 20 Unter dieses Gartens Rebe!
  
- 21 Wie durchdringt mich das Bewußtsein,
- 22 Daß so ganz sein Glück ich werde
- 23 Und das Kleinod seiner Brust sein
- 24 Und sein Himmel auf der Erde!